



Wie oft?

- Grundsätzlich gibt es **immer** eine **natürliche** Ausdünnung
- Qualitätsgräser wurden **aktiv** etabliert, daher muss der Bestand kontinuierlich aufgefüllt werden
- Bei intensiver Nutzung, aber auch sehr extensiver Nutzung, ist es schwierig eine Narbenzusammensetzung langfristig zu erhalten
- Es **muss** in **regelmäßigen** Intervallen eine Nachsaat durchgeführt werden



Wann?

- Um Lücken in der Narbe zu schließen, bevor diese Platz für Unkraut und Ungräser bieten, sollte im **Frühjahr und Herbst** eine Nachsaat eingeplant werden= Risikosplitting
- Merke: DEN EINEN OPTIMALEN ZEITPUNKT gibt es nicht. Kontinuität ist der Schlüssel!



Wie viel?

- Bei **regelmäßiger** Pflege (Frühjahr & Herbst) reichen je 5-7 kg/ha **Plantinum** Grassaat zur Prävention. Abhängig vom TKG werden so 150 bis 250 Grassamen/m<sup>2</sup> ausgebracht
- Bei sichtbaren Lücken entsprechend höhere Mengen. Als Faustzahl gilt:
  - ✓ 40 kg/ha bei einer Neuansaat
  - ✓ 20 kg/ha bei ca. 50 % Bodenbedeckung [mit hochwertigen Gräsern]
  - ✓ 10 kg/ha bei ca. 75 % Bodenbedeckung [mit hochwertigen Gräsern]



Was?

### **Plantinum Intensiv**

- Für hochwertiges Intensivgrünland mit hoher Schnittfrequenz (4-5 Schnitte / Jahr)
- Hohe Ernteflexibilität durch ausschließlich spätblühende, tetraploide Weidelgräser

### **Plantinum Universal**

- Ideal zur Erhaltung einer guten Grasnarbe
- Breite Standorteignung
- Verwendung von mittleren und spätblühenden Weidelgräsern

### Vorteile der Nachsaat im Spätsommer

#### **Offene, kurze Grasnarbe**

- ✓ Präzise Saatgutablage (Bodenschluss)

#### **Geringe Konkurrenzkraft Altnarbe**

- ✓ Geringe Unterdrückung langsamer Arten

#### **Feuchtigkeit & Temperatur**

- ✓ Fördert zügige Entwicklung

#### **Geringer Unkrautdruck**

- ✓ Geringe Gefahr der Unkrautetablierung (Ansaat)

#### **Lückenschluss nach Herbizidmaßnahme**

- ✓ Unterdrückung zweiter Unkrautwelle (Ampfer = Lichtkeimer)

#### **Pflegekombination**

- ✓ Gelüftete, feste und kurze Narbe zur Einwinterung